

Sicherheit und Katastrophenschutz: Bay Logistik mit aktivem Beitrag für die Öffentlichkeit

Die Themen Sicherheit und Schutz der Gesundheit haben stets eine hohe Priorität bei der Bay Logistik GmbH + Co. KG (Hauptsitz Waiblingen). Die Arbeit nach den Grundsätzen der Verbände der chemischen Industrie sowie die Zertifizierungen unter anderem nach SQAS und DIN EN ISO 9001:2000 beweisen den hohen Stellenwert dieser Grundhaltung täglich erneut.

Neben dem Schutz der eigenen Mitarbeiter setzt sich das Unternehmen auch für die Sicherheit der Öffentlichkeit und der Umwelt ein. Am 9. Juli 2005 wurde dazu in Waiblingen-Neustadt ein neues Jumbo-Tankfahrzeug, an dem nach einer gestellten Kollision mit einem Kleintransporter eine Leckage simuliert wurde, für eine Katastrophenschutzübung zur Verfügung gestellt. Die Simulation der Leckage war aufgrund der zahlreichen Sicherheitseinrichtungen an dem modernen Tankwagen gar nicht so einfach. Dennoch wurde ein realistisches Szenario erreicht.

Das Ethylacetat, das im Ernstfall hätte austreten können, stellte die Rettungskräfte der Feuerwehr Waiblingen sowie des DRK-Katastrophenschutzes verschiedener Ortsverbände vor zahlreiche Herausforderungen. Neben Versorgung der Verletzten und Sicherung weiterer Personen – vornehmlich Schüler aus der angrenzenden Schule – wurde durch die Feuerwehr das austretende, entzündliche Produkt mit einem Schaumteppich unter Kontrolle gebracht.

Für alle Beteiligten war die geübte Situation eine sehr wertvolle Erfahrung. Bay Logistik hofft, dass weitere Unternehmen, die mit gefährlichen Gütern umgehen, sich in ähnlicher Weise engagieren, um gemeinsam mit Vereinen und Behörden Menschen und Umwelt zu schützen und bei Zwischenfällen zur Rettung betroffener Personen und zur bestmöglichen Schadenabwehr beizutragen.



Nur ein Teil der Übung: Aufbringen des Schaumteppichs durch die Feuerwehr